

Das sind die Top-Statements vom Supply Chain Summit

Von Bert Rösch und Hagen Seidel

Donnerstag, 05. Mai 2022



Heiko Schäfer ist Chief Operating Officer des Modekonzerns Hugo Boss. Er gehört zu den drei Teilnehmern des TW-Talks "Handel in volatilen Zeiten".

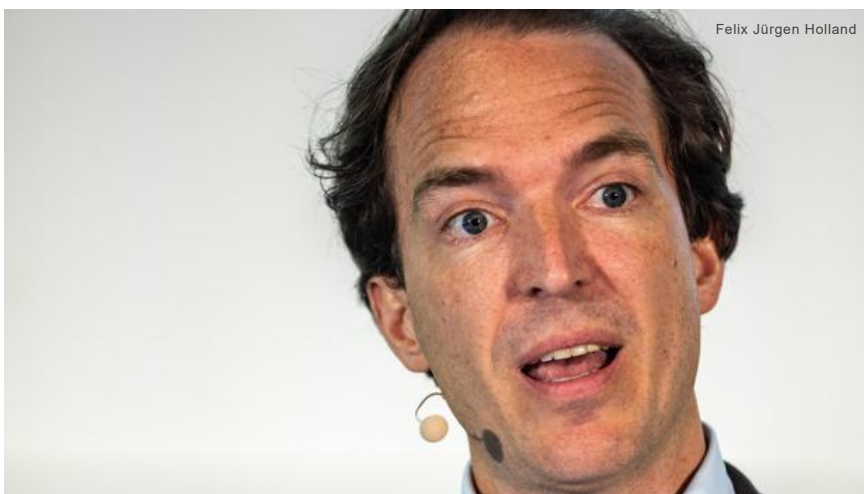
Mehr Transparenz. Mehr Sicherheit. Stärkere Vernetzung. Unter diesem Motto fand an diesem Dienstag der Supply Chain Summit (/business/news/ankuendigung-auf-dem-supply-chain-summit-der-textilwirtschaft-dr.-bock-startet-sympathieinitiative-fuer-die-ukraine-235623) der Textilwirtschaft und der Konzernschwester dfv Conference Group in Frankfurt statt. 130 Teilnehmer aus Handel, Industrie und dem Dienstleistungssektor lauschten den Vorträgen von 14 hochrangigen Modemanagern und Lieferketten-Experten. Die TW hat die aussagekräftigsten Zitate gesammelt.

"Es ist grundsätzlich wichtig, das Siegel Made in Germany weiter hochzuhalten. Das wird auch funktionieren und funktioniert heute in gewissen Absatzmärkten als absolutes Qualitätssiegel."

Heiko Schäfer, COO von Hugo Boss

"Es ist eine Illusion zu glauben, dass man alles durch gute Planung lösen kann."

Peter Rinnebach, Managing Director Fashion Product & Supply Chain Europe von Accenture



Peter Rinnebach, Managing Director Fashion Product & Supply Chain Europe, erklärte in dem Vortrag "Winning under Uncertainty", wie Modeunternehmen Lieferketten aufbauen können, die jedem Sturm standhalten.

"Resiliente Supply Chains sind wie Running Backs im American Football: Sie überwinden Widerstände durch Agilität, Flexibilität, Stärke und Ausdauer und bilden so das Rückgrat der gesamten Mannschaft."

Daniel Simon, Berater bei Miebach Consultant

"Das größte Learning ist, dass man in der Lage muss, flexibel auf Störungen reagieren zu können."

Jörn Otto, Vice President Sourcing and Supply Chain von Bonprix



Jörn Otto ist bei Bonprix als Vice President für die Bereiche Sourcing und Supply Chain verantwortlich.

"In der Supply Chain ist eine neue transparente Zusammenarbeit notwendig."

Karl Forster, Head of Sales & Consulting der Planning-Lösung Tia A3 bei der Remira Group

"Mit sparen kann man nicht innovativ sein."

Joachim Beer, CEO von Dr. Bock Industries

MEHR ZUM THEMA



ANKÜNDIGUNG AUF DEM SUPPLY CHAIN SUMMIT DER
TEXTILWIRTSCHAFT

Dr. Bock plant Sympathie-Initiative für die Ukraine

</business/news/ankuendigung-auf-dem-supply-chain-summit-der-textilwirtschaft-dr.-bock-startet-sympathieinitiative-fuer-die-ukraine-235623>)

Der niedersächsische Bekleidungshersteller Dr. Bock Industries will nach dem Ukraine-Krieg eine sogenannte Sympathie-Initiative starten, um in der Ukraine produzierte Modeprodukte gezielt zu vermarkten. Das kündigte CEO Joachim Beer auf dem Supply Chain Summit an, den die Textilwirtschaft und die Konzernschwester dfv Conference Group an diesem Dienstag in Frankfurt veranstaltet haben. »

"Ziel eines Risikomanagements muss sein, die Supply Chain präventiv so zu gestalten, dass die Auswirkungen von Risikoausbrüchen minimiert werden und die Reaktion mit gezielten Maßnahmen vorbereitet ist."

Daniel Simon, Berater bei Miebach Consulting

"In Bulgarien und Rumänien ist der Mitarbeitermangel inzwischen so groß, dass Arbeiter aus Bangladesch geholt werden müssen."

Heiko Schäfer, COO von Hugo Boss

Supply Chain Summit: Fotos vom Networking



1 / 15

"Immer mehr Manager kümmern sich vor allem um die Verwaltung des Mangels."

Karl Forster, Remira Group

"Ich sehe die Transparenz in der Lieferkette weniger als Hürde, sondern viel mehr als Chance."

Marion Röttges, Co-CEO Apparel & Communications der Remei AG

"Wir sollten den Raum, den wir – etwa mit Logistik-Flächen - zubauen, möglichst effektiv nutzen. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Frage, was wir verbrauchen dürfen, auch beim Thema Strom."

Christian Busch, Geschäftsführender Gesellschafter von Walbusch



Felix Jürgen Holland

Walbusch-Chef Christian Busch sprach auf dem Kongress über die neuen Logistikanforderungen des Multichannel-Herrenmode-Händlers.

"Für die resiliente Supply Chain brauchen wir Marathonqualitäten, und das Ziel sollte der Horizont sein. Denn dort geht es immer weiter."

Timo Willberger, Business Development Manager Fashion & Lifestyle bei Miebach Consulting

"Die Künstliche Intelligenz entscheidet, wann welche Waren wohin geliefert werden."

Kim Maike Schäfer, Business Development Manager und Member of the Executive Board von Ceceba Bodywear



Kim Maike Schäfer arbeitet bei Ceceba Bodywear als Business Development Manager und ist zudem Mitglied des Executive Board.

Den kompletten Bericht über den Lieferketten-Kongress lesen Sie in Ausgabe 19 der TextilWirtschaft, die am Mittwoch, den 11. Mai als E-Paper und am Donnerstag, den 12. Mai, als Printmagazin erscheint.